



Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

Stadt- und Ortsteilrat

» 25 Jahre Partnerschaft mit Gau-Algesheim

Seite 2

Ortsgeschehen und Jubilare

» Ein unerwarteter Höhepunkt

Seite 4

Wir in Schwerborn

» Weihnachtsmarkt in Schwerborn
» Bei Wind und Wetter unterwegs

Seite 5

Schule und Ortsgeschehen

» Stotternheimer Schulen arbeiten an Konzept für Flüchtlingskinder

Seite 6

Arbeitskreis Flüchtlingshilfe hat sich konstituiert

Flüchtlinge kommen nach Stotternheim. Wollen wir es als Bereicherung verstehen oder haben wir Ängste? Es liegt sicher an jedem Einzelnen von uns, wie wir Integration verstehen wollen. Wenn wir offen auf die Menschen zugehen, ihnen die Chance geben, sich hier ein neues Leben aufzubauen, haben wir einen entscheidenden Anteil daran, dass es gelingen kann.

Viele Stotternheimer haben

sich dafür entschieden und wollen sich engagieren. Bereits am 1. Oktober trafen sich Interessierte, um gemeinsam zu überlegen, was es für Möglichkeiten zur Unterstützung, zum Abbauen von Ängsten - auch in der Argumentation - geben kann. Es wurden Ideen gesammelt, was möglich ist, von Patenschaften bis hin zu Deutschunterricht. Für jede Idee wird sich ein Ansprechpartner verantwortlich fühlen. Auch

Öffentlichkeitsarbeit, unter anderem im Rahmen des Heimatblattes, soll möglich gemacht werden.

Nur Begegnungen und Informationen können die Angst und Scheu vor dem Neuen und Fremden abbauen helfen. Alle Interessenten können sich im evangelischen Pfarramt über Mail (Pfarramt@kirche-stotternheim.de) melden.

Sabine Schmidt

AUF EIN WORT

Das Gefühl der Trauer erlebt jeder Mensch in seinem Leben. Trauer bedeutet meist Schmerz durch erfahrenen Verlust.

Wer um einen nahestehenden Menschen trauert, hat nicht nur jetzt, im Trauermonat November Platz dazu. Nein, er bekommt auch von der Gesellschaft eine Art „Schonfrist“ zugestanden. Mit der Farbe schwarz bringt man seine Trauer zum Ausdruck. Damit erweist man einerseits den Verblichenen den letzten Respekt, denn das Leben geht ohne sie nicht einfach so „bunt“ weiter wie zuvor. Andererseits sagt man den Mitmenschen damit „Bitte lasst mir ein bisschen Ruhe, ich muss lernen, mit dem Verlust umzugehen“. Trauerarbeit ist demzufolge auch Lernarbeit. Man lernt ohne den geliebten Menschen, unter anderen Bedingungen „weiter zu machen“. Ziel der Trauer ist das Akzeptieren des Verlustes, ohne einfach nur zu vergessen oder zu verdrängen.

Besonders im November zeigt uns der Herbst die Vergänglichkeit und ist wohl deshalb - solange man denken kann - der Monat, in dem man seiner Verstorbenen gedenkt. Auch wenn in den Medien das allseits beherrschende Thema nach wie vor die derzeitige Flüchtlingskrise ist, welche bei den Menschen große Besorgnis über derzeitige Machbarkeit und spätere Auswirkungen erzeugt, bei VW die Skandalstory nicht endet und viel viel anderes Aktuelles Tag für Tag kalt und schonungslos auf uns einströmt: Im November sollen unsere Gefühle denen gehören, die nicht mehr bei uns sind. Und vielleicht sind wir gerade damit näher bei den tausenden flüchtenden Menschen als wir glauben, denn diese trauern auch: Um verlorene Menschen, verlorene Heimat und um ihr verlorenes früheres Leben.

Sabine Wechsung

Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag

Zum Volkstrauertag, am 15. November, erinnert der Ortsteilrat an die Opfer von Krieg und politischer Gewaltherrschaft. In einer Gedenkveranstaltung nach dem Gottesdienst, der 10:00 Uhr beginnt, wird gegen 11:00 Uhr mit einer Kranzniederlegung an der Gefallenengrabstätte auf dem Friedhof deren gedacht. Die Veranstaltung wird musikalisch durch die Jagdhornbläser umrahmt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu und zum vorausgehenden Gottesdienst herzlich eingeladen.

Gerhard Schmoock

25 Jahre Partnerschaft mit Gau-Algesheim

In diesem Jahr blickt Stotternheim auf eine 25 jährige Partnerschaft mit Gau-Algesheim und Neudietendorf im gleichnamigen Freundeskreis zurück. Aus diesem Anlass begrüßen wir am Wochenende des 7./8. November eine Delegation aus Gau-Algesheim bei uns in Stotternheim, um gemeinsam mit ihnen bei einem Freundschaftsabend auf diese 25 jährige Partnerschaft zurückzublicken. Die Veranstaltung war eigentlich im Feuerwehrraum geplant, aber wie uns Herr Rindfleisch, Dezernatsreferent vom Dezernat Bürgerservice und Sicherheit mitteilte, kann einer Vermietung für den beabsichtigten Zweck nicht zugestimmt werden, weil es sich hier um ein Objekt mit einem besonderen Status handle. Man könne nicht ausschließen, dass Interessen von Teilnehmern einer dort stattfindenden Veranstaltung mit Kräften der FFW im Einsatzfall und einer damit verbundenen Beeinträchtigung der Einsatzfähigkeit bestünden und außerdem in den Gerätehäusern Einsatztechnik von beträchtlichem Wert zu schützen sei. Dies gilt natürlich auch für zukünftige und auch schon für in jüngster Vergangenheit geplante Veranstaltungen. Dies musste auch schon der För-

derverein des Kindergartens bei einer geplanten Veranstaltung erfahren und auch „Goldene Konfirmationen“, Rentnerweihnachtsfeiern, Geburtstagsfeiern, etc., die eine derartige Größe eines Saales benötigen, müssen sich andere Veranstaltungsorte suchen. Stotternheim kann derartiges in der Größe nicht bieten. Die Möglichkeit der Nutzung des Feuerwehrraumes, die schon zu DDR-Zeiten bestand und wo seit dem Umbau nach der Wende noch nie so eine gute Abtrennung zwischen Einsatzbereich und Saal gegeben war, gehört der Vergangenheit an. Vielleicht findet ja in 25 Jahren eine Gedenkveranstaltung statt, die an die Zeiten der Feierlichkeiten auf dem Feuerwehrraum erinnert. Es muss nur halt etwas kleiner gefeiert werden, so wie wir dies nun auch tun werden. Denn wie meinte schon Konfuzius: „Wenn Freunde von weit her kommen – ist das nicht wirklich Freude?“ Und Epikur gab zu bedenken: „Von allen Dingen, die das Glück des Lebens ausmachen, schenkt die Freundschaft uns den größten Reichtum.“ Wozu man in Erfurt leider wieder mal nicht beigetragen hat.

Gerhard Schmoock

Anzeigen

KLAUS HAUSMANN
Steinmetzmeister

Garantie für Leistung und Service,
individuelle Beratung und Gestaltung.

4 GRABMALE
Preiswerte Qualitätsarbeit seit 1936.

Neue Straße 22 · 99095 Erfurt-Stotternheim · Tel.: 036204.70310
E-Mail: grabmale.hausmann@t-online.de

TERMINE IN STOTTERNHEIM | SCHWERBORN

Seniorenfrühstück

Das Seniorenfrühstück findet immer am 1. Dienstag des Monats um 10:00 Uhr im Seniorenraum, Erfurter Landstraße 1, statt.

Ortsteilverwaltung Stotternheim

Sprechzeiten Ortsteilverwaltung
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

Ortsteilbetreuerin
Frau Schlieffe 15:00 bis 17:00 Uhr

Ortsteilbürgermeister
G. Schmoock 16:30 bis 18:00 Uhr

Ortsteilverwaltung Schwerborn

Ortsteilbürgermeister Schwerborn
H. Peters, 2. und 4. Mittwoch im Monat,
Sprechzeit 17:00 bis 18:30 Uhr

FZT Stotternheim – Angebote Monat Oktober 2015

Montag, 02.11.2015, ab 16.00 Uhr

Unser Projektgarten muss wieder einmal winterfest gemacht werden, dazu brauchen wir viele fleißigen Helfer. Ich hoffe, Ihr seid zahlreich mit dabei!!!

Mittwoch, 04.11.2015, ab 16.00 Uhr

Wohin mit den alten Umverpackungen? In den Müll oder doch lieber etwas Sinnvolles daraus gebastelt?! Heute geht es rund um das Thema Recycling.

Montag, 09.11.2015, ab 16.00 Uhr

Heute nähern wir kleine Katzenanhänger. Ob als Verzierung für Euren Schlüsselbund oder als Geschenk für einen lieben Menschen, Ihr entscheidet, wen Ihr mit diesen Kätzchen glücklich machen möchtet.

Mittwoch, 11.11.2015, ab 16.00 Uhr

Martinsfeuer im Garten mit kleinen Überraschungen.

Montag, 16.11.2015, ab 16.00 Uhr

Heute erhalten unsere Jungs wieder die Möglichkeit ihre Kräfte im sportlichen Bereich zu messen.

Mittwoch-Freitag 18.-20.11.2015, ab 16.00 Uhr

Einführungskurs in die Kunst des Backens. Kuchen, Plätzchen oder Muffins stehen in diesen 3 Tagen auf unseren Plan.

Montag, 23.11.2015, ab 16.00 Uhr

Es muss nicht immer Alkohol sein!!! Auch Cocktails ohne Alkohol schmecken sehr lecker, sehen fantastisch aus und machen zudem noch gute Laune!!!!

Mittwoch 25.11.2015, ab 16.00 Uhr

Zaubert ein Lächeln in das Gesicht Eurer Eltern: „Herstellen von phantasievollen Weihnachtskränzen zur Einstimmung auf den ersten Advent“.

Montag, 30.11.2015, ab 16.00 Uhr

Weihnachtliches dekorieren des Freizeittreffs.

Auch das gab es. Ein behördlicher Schmankerl aus dem 19.ten Jahrhundert:

*„Der Bürgermeister gibt bekannt:
Am Mittwoch wird Bier gebraut. Deshalb darf ab Dienstag nicht mehr in den Bach geschissen werden.“*

Gefunden in der Speisekarte vom „Alte Brauhaus“ Koblenz

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDEN ST. PETER UND PAUL & ST. LUKAS

GOTTESDIENSTE IN STOTTERNHEIM

Der Gemeindegemeinderat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, ab November die reguläre Gottesdienstzeit der Kirche St. Peter und Paul auf 10 Uhr zu verschieben. Bei einer Umfrage hatte sich die Mehrheit der befragten Gottesdienstbesucher dafür ausgesprochen.

01.11.: **kein Gottesdienst im Kirchspiel**

08.11.: 10:00 Uhr Gottesdienst

15.11.: 10:00 Uhr Gottesdienst, **anschl. Kranzniederlegung auf dem Friedhof**18.11.: **Buß- und Bettag:****19:00 Uhr Abendmahlsandacht****Gedächtnis der Verstorbenen****am Ewigkeitssonntag – nicht nur für Kirchenmitglieder**

Am Ewigkeitssonntag, dem 22.11.2015 lädt die Kirchengemeinde Stotternheim zum Gedächtnis der Verstorbenen ein. Im Gottesdienst um 10 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul werden die Namen derer verlesen, die im vergangenen Kirchenjahr verstorben sind, und es wird für ihre Familien gebetet.

Ist eine verstorbene Person kein evangelisches Kirchenmitglied gewesen, dann bitten wir ihre Angehörigen, sich bis zum 17.11. im Pfarramt zu melden. Wir werden dann ihren Namen gern mit verlesen.

29.11.: 1. Advent: 10:00 Uhr

Familiengottesdienst

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Kinderarche: montags 15:00 Uhr (1.-3. Klasse)

16:00 Uhr (4.-6. Klasse)

Männerstammtisch:

Dienstag, 17.11., 19:30 Uhr, Deutsches Haus, Stotternheim

Bibelkreis: dienstags, 14-tägig, 20:00 Uhr (n.Vb.)**Gemeindenachmittag:**

Mittwoch, 11.11., 14:00 Uhr

Konfirmanden:

freitags 16:00 Uhr

Junge Gemeinde:

freitags 18:00 Uhr (n.Vb.)

KIRCHENMUSIK

Donnerstag 20:15 Uhr

Walter-Rein-Kantorei

Freitag 16:00 Uhr Singschule:

Mini- und Maxispatzen

17:00 Uhr Singschule: Vocalinos

Kontakt: Kantorin M. Backeshoff-Klapprott, Tel. 036458/49292

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IN SCHWERBORN

08.11.: 13:30 Uhr Gottesdienst

22.11.: 13:30 Uhr Gottesdienst

– Gedächtnis der Verstorbenen

Gemeindenachmittag:

Dienstag, 10.11., 14:00 Uhr

ÖKUMENE

Mutter-Kind-Treff: mittwochs 09:30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus**„Wiederbelebung“ des ökumenischen Frauenkreises**

Nach der angeregten Gesprächsrunde des letzten Treffens vom 28.09. haben die anwesenden Frauen beschlossen, sich auch weiterhin ca. alle sechs Wochen montags zu unterschiedlichen Themen zu treffen. Hiermit ergeht schon jetzt die herzliche Einladung an alle interessierte Frauen, am 7. Dezember, 19:30 Uhr im katholischen Gemeindeforum zu einem adventlichen Bastel- und Gesprächsabend zu kommen. Weitere Informationen bei Fr. Sonntag, Tel. 60841.

KONTAKT

St. Peter und Paul:Pfr. Jan Redeker, Karlsplatz 3
Telefon: 036204.52000, e-mail:pfarramt@kirche-stotternheim.de
www.kirche-stotternheim.de**St. Marien** (Pfr.-Bartsch-Ring 17):

Pfarrer Dr. Schönefeld, Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt,

Tel. (0361)7312385,

e-mail: st.josef.erfurt@t-online.de

Hr. Sonntag, Tel. 60841

oder Fr. Wipprecht, Tel. 51345

www.stjosef-erfurt.de

Martinsfest in Stotternheim

Dienstag | 11. November | ab 18 Uhr | Katholische Kirche St. Martin

Musical von Thomas Riegler im Anschluss an den Laternenumzug

„WIR ZEIGEN GESICHT“

ca. 18:45 Uhr | evang. Kirche St. Peter und Paul

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MARIEN

GOTTESDIENSTE

01.11: 09:00 Uhr Heilige Messe

08.11: 09:00 Uhr Heilige Messe

15.11: 09:00 Uhr Heilige Messe

22.11: 09:00 Uhr Heilige Messe

29.11: 09:00 Uhr Heilige Messe

Dienstags: 19:00 Uhr Anbetung**Donnerstags:** 18:00 Uhr Heilige Messe (außer 19.11.)**Beichtgelegenheit:** donnerstags vor der Abendmesse**Gräbersegnung:** Samstag, 07.11., 14:00 Uhr auf dem Friedhof

VERANSTALTUNGEN

Garteneinsatz: Samstag, 07.11., 09:00 Uhr Beginn, anschließend ca. 12:00 Uhr gemeinsames Suppenessen – Herzliche Einladung an alle, die unter dem Motto

„Viele Hände – ein schnelles Ende“ mittun möchten!!!

Seniorenachmittag:

Donnerstag, 19.11., 15:00 Uhr, Beginn mit der Hl. Messe

Gemeindenachmittag zum 1. Advent: Sonntag, 29.11., 14:30

Uhr im Gemeindeforum – Kaffeetrinken, Musik, Geschichten, Zeit zum Reden und Besinnen ...

Anzeigen

Rechtsanwältin Brigitte Nelles

Kontakt

TELEFON: 036204 52157
FAX: 036204 52158ADRESSE:
Hinter dem Salon 10
99195 SchwannseeE-MAIL:
brigitte.nelles@t-online.deWEB:
http://anwaeltin-nelles.wix.com/rabrigittenelles

Besprechungstermine nur nach telefonischer Vereinbarung

Ziel meiner Tätigkeit ist es, Ihnen zeitnah und effektiv zu Ihrem Recht zu verhelfen.

Rechtsgebiete

- Familienrecht
- Erbrecht
- allgemeines Zivilrecht
- Forderungsmanagement
- Mietrecht

Erfurter Bestattungshaus



Angelika Becher EIN EINHEIMISCHES UNTERNEHMEN

99089 Erfurt, Nordhäuser Str. 120
(Ecke Mittelstr.)

Wir helfen Ihnen im Trauerfall bei Tag und Nacht!

Tel. 0361/2 666 777

www.erfurter-bestattungshaus.de

Ein unerwarteter Höhepunkt

Die Kirmes hatte in diesem Jahr einiges zu bieten und präsentierte sich im Festzelt sportlich als der Kirmesverein gemeinsam mit dem La Familia Fightclub Erfurt zur „Coming Stars“ Fightnight lud. „Es war insgesamt eine gelungene Premiere.“ resümierten die Verantwortlichen zufrieden im Anschluss an die Veranstaltung. Zahlreiche positive Stimmen und Kommentare in den sozialen Netzwerken noch Tage später bekräftigten beide Parteien darin auch im nächsten Jahr diese Sportveranstaltung durchzuführen.

Es ging aber auch gesellig zum diesjährigen Kirchweihfest zu. An vier Tagen wurde getanzt, gelacht und ausgiebig gefeiert. Die

Kirmesgesellschaft, mit Kai Ulrich als Kirmesvater an der Spitze, sorgte gemeinsam mit den Musikern, DJ's und Showacts an allen Tagen für richtig gute Stimmung im Zelt, wovon sich die zahlreichen Gäste anstecken ließen. Gerade der Frühschoppen mit den Pfundskerlen war für alle beteiligten eine riesen Gaudi. Nachdem der Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock gemeinsam mit dem Kirmesvater den Festbieranstich vollzogen hatte, übernahmen die Musiker aus Tirol des Zepter im Festzelt. Sie begeisterten nicht nur das reifere Publikum mit ihren witzigen Arrangements bekannter Musikhits. Selbst eine Küchenspüle musste als Blasinstrument

her halten.

Eine besondere Überraschung für die Kirmes hatte sich Pfarrer Jan Redeker für den Kirchweihgottesdienst einfallen lassen. Die Ausrichtung der Andacht sollte etwas zeitgemäßer für die jungen Mädels und Burschen der Kirmesgesellschaft gestaltet werden. Er lud für die musikalische Umrahmung Musiker in das Gotteshaus. Was dem Pfarrer nicht bewusst war, dass er mit Matthias Romig und Aniko Lembke zwei ehemalige Kirmesväter akquirierte, die mit zwei befreundeten Gitarristen die Kirche für kurze Zeit in einen Konzertsaal verwandelten. Als sie den Song „Hallelujah“ nach einer Version von Jeff Buckley intonierten, konnte man

förmlich die Stecknadel fallen hören. In diesem Moment lag eine Stimmung in der Luft, die für einen kurzen Moment alle Sorgen vergessen ließ. Es zählte nur der Augenblick.

Dank des Engagements vieler Stotternheimer, die den Kirmesverein auf verschiedene Art und Weise unterstützt haben und der Mitglieder des Vereins selber, konnte unser Ort wieder ein Festwochenende mit einem abwechslungsreichen Kulturprogramm erleben. Der Moment, wenn verschiedene Generationen auf der Tanzfläche stehen und ausgelassen feiern, ist der beste Lohn für den enormen Aufwand.

Aniko Lembke

GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Liebe Bürgerinnen und Bürger, für die meisten wird es doch eine Überraschung sein, wenn sie sich ab jetzt in ihrem Heimatblatt über die monatlichen Geburtstage informieren wollen und diese nun in reduzierter Form vorfinden. Aber lt. einer Information von Frau Reinhold vom Bürgeramt gibt es mit Änderung des Bundesmeldegesetzes (§ 50) eine einschneidende Veränderung bei den den Ortsteilbürgermeistern zur Verfügung gestellten Daten. Hiernach gilt nach BMG § 50 Abs. 2: Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde Auskunft erteilen über ... Pkt. 5: Datum und Art des Jubiläums; Altersjubiläen im Sinne des Satzes 1 sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum. D.h., Sie müssen sich die Geburtstage von Freunden und Bekannten, die sich im Seniorenalter befinden, nun selbst in Ihren Kalender eintragen, denn das Heimatblatt erinnert Sie nur noch alle 5 Jahre daran. Dann ist es aber umso schöner.

Gerhard Schmoock

Ludwig, Walter
08.11. – 85 Jahre
Pokel, Ruth
12.11. – 70 Jahre
Stäber, Karin
15.11. – 75 Jahre
Kirstenpfad, Eleonore
16.11. – 80 Jahre

Federwisch, Regina
18.11. – 85 Jahre
Pfeiffer, Josef
21.11. – 80 Jahre
Schader, Waltraude
27.11. – 90 Jahre
Lämmerzahl, Günter
29.11. – 75 Jahre

Jubilare Schwerborn
Guse, Eugen
02.11. – 79 Jahre
Braun, Siegfried
03.11. – 71 Jahre
Lauterbach, Horst
04.11. – 76 Jahre

Schreiber, Gudrun
07.11. – 79 Jahre
Born, Barbara
09.11. – 69 Jahre
Schrappe, Wolfgang
12.11. – 74 Jahre
Striehn, Jürgen
14.11. – 76 Jahre

Gottwald, Karl
15.11. – 79 Jahre
Himmler, Karla
22.11. – 68 Jahre
Ritter, Hildegard
30.11. – 76 Jahre

Anzeigen

Karten für die Silvester-Gala



DEUTSCHES HAUS
Restaurant & Pension

Es ist nicht mehr lange hin und das Traumschiff geht hier vor Anker. Alle gemeldeten Reservierungen können in dem Zeitraum vom 15. November bis 01. Dezember garantiert Ihre Karten in unserem Haus erwerben.

Wir möchten darauf hinweisen, dass zu einem späteren Zeitpunkt kein garantierter Anspruch zugesichert werden kann.

Wir begrüßen Sie natürlich auch gern zu unseren Öffnungszeiten als Gast in unserem Haus.

Wir in Schwerborn

Weihnachtsmarkt in Schwerborn

Liebe Schwerborner, liebe Leser aus Nah und Fern,

nun geht das Jahr 2015 allmählich zur Neige und wir nähern uns mit großen Schritten der Vorweihnachtszeit. Auf diese besinnliche Zeit möchten wir Sie auch in diesem Jahr mit unserem Weihnachtsmarkt einstimmen. Lassen Sie sich am 1. Advent mit Kaffee und Kuchen

sowie Waffeln verwöhnen. Der Faschingsverein lädt Sie recht herzlich am 29.11.15 ab 15.00 Uhr in die Ortsteilverwaltung ein. Unsere Jüngsten möchten Sie mit einem kleinen Weihnachtsprogramm erfreuen, bevor 17.00 Uhr das traditionelle Adventskonzert in der Schwerborner Kirche „St. Lukas“ beginnt. Das Konzert wird in bewährter Weise vom

Volkschor „St. Wigberti“ aus Niederzimmern gestaltet. Selbstverständlich können Sie an verschiedenen Ständen erste oder auch letzte Kleinigkeiten für das bevorstehende Weihnachtsfest erwerben. Bratwurst und Glühwein werden ebenfalls nicht fehlen.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Mitglieder des Faschingsvereins Schwerborn

Bei Wind und Wetter unterwegs

Liebe Leser des Heimatblattes, vielleicht sitzen Sie auch gerade - so wie ich - noch beim Frühstückskaffee und blättern im Heimatblatt. Vielleicht suchen Sie als Schwerborner als erstes die Seite 5 auf (so wie ich ;-)), um zu schauen, was hier Neues aus Schwerborn berichtet wird und um danach natürlich das gesamte Blatt intensiv zu lesen.

Dass dies seit Monaten nun auch in Schwerborn immer zeitnah am Monatsbeginn möglich ist, verdanken wir Roland Döring - tatkräftig unterstützt von Klaus Schmid.

„Wenn mit der Druckerei alles hinhaut und wir das Heimatblatt rechtzeitig erhalten, garantiere-

ren wir auch, dass es rechtzeitig am bzw. vor dem Monatsersten im Briefkasten liegt.“ so Roland



Döring.

Beide sind schon seit ca. 10 Jahren auf Schwerborns Straßen unterwegs. Drei Mal in der Wo-

che versorgen sie 246 Haushalte mit kostenlosen Zeitschriften, wie dem Allgemeinen Anzeiger,

sowie Werbeschriften und Info-flyer der Schwerborner Vereine etc. Ebenfalls fleißig und zuverlässig unterwegs ist Frau Haas

aus Erfurt. Sie ist zuständig für die Verteilung der Tageszeitungen (TA und TLZ) an ca. 100 Haushalte in unserem Ort.

Der Vertriebsdisponent Herr Behrens teilte uns am Telefon mit, dass sowohl Frau Haas als auch Herr Döring eine tolle Arbeit mit hohem Qualitätsstandard leisten.

Wir bedanken uns im Namen aller Leser bei den oben genannten. Wir wünschen Gesundheit sowie alles Gute und dass sie weiterhin bei Wind und Wetter auf Schwerborns Straßen gut unterwegs sind.

Hans-Günter Hoyer

„Was lange währt wird Gut“

Sicher ist allen Einwohnern aus Schwerborn und Umgebung nicht entgangen, dass die Putz- und Sandsteinrestaurierungsarbeiten am Kirchenschiff erfolgreich abgeschlossen sind.

Durch das tragische Ableben des Geschäftsführers der ausführenden Putzfirma und der darauf folgenden Insolvenz selbiger wurden die Arbeiten neu an die Firma „Denkmalpflege Heldrungen GmbH“ vergeben. Hierzu waren umfangreiche Vorbereitungen für Leistungsbeschreibungen, Preisverhandlung und der Vertragserstellung notwendig. Die ursprünglich erstellte Kostenschätzung für die Fassade des Kirchenschiffs, vom beauftragten Architekturbüro, war inhaltlich nicht vollständig und in Teilen sehr ungenau. In Folge der Feststellung der Arbeiten war erkennbar, dass die Sandsteinrestaurierungsarbeiten um das 3 fache der Ursprungssumme ansteigen. Trotz erfolgter Abnahme durch das betreuende Architekturbüro

wurden die Putz- und Malerarbeiten an einzelnen Gebäudeteilen wegen mangelhafter Leistungen nochmals neu ausgeführt. Auf Grund fehlenden Vertrauens in eine sach- und fachgerechte Zusammenarbeit zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer mit Schaden für die Kirchengemeinde, wurde das Vertragsverhältnis mit dem bisherigen Planungsbüro nicht weiter verlängert.

Mit der Neuerarbeitung und Vergabe der Leistungen sowie die Fertigstellung der gesamten Arbeiten am Kirchenschiff wurde eine neuerliche Kostenschätzung notwendig. Alle weiteren noch ausstehenden Arbeiten wären dann bis zu 38% (ca. 11000,-€) teurer. Dank erbrachter Eigenleistungen bei Planung, Organisation, Ausschreibung und Vertragsgestaltung sowie der Bauleitung und Überwachung und dem Arbeitseinsatz freiwilliger Helfer zur Freilegung des Sockelfundaments, konnten die Kosten doch noch gesenkt werden. Im Ergeb-

nis und Abschluss der Arbeiten am Kirchenschiff waren die Firma „Denkmalpflege Heldrungen GmbH“ als Hauptauftragnehmer, neben der Firmen „Gerüstbau Winkler“ Andisleben und der Malerfirma „Mönchgesang“ Hassleben beteiligt. Am Ende der Arbeiten betrug der Mehrkostenteil noch 12% (4000,-€).

Im Zuge kontrovers geführter Gespräche im Kirchenrat, wurde die Geschäftsführung in Bauangelegenheiten auf den Bauausschuss des GKR übertragen. Hierfür gilt allen Beteiligten des GKR und den Vertretern des Kreiskirchenamtes in Gotha unser Dank. Im Ergebnis und dem zurückliegenden Halbjahr, gab es Änderungen im GKR. Leider wurde auf eigenem Wunsch ein Mitglied auf unbestimmte Zeit von seinen Aufgaben entbunden, ein weiteres Mitglied hat den GKR auf eigenem Wunsch verlassen. Vielen Dank auf diesem Weg für die ehrenamtlich erbrachten Leistungen. In den zurückliegen-

den Tagen, wurde nun auch mit dem Einbau der Sitzbankheizung für vier Sitzreihen zu (4200,-€) durch die Firma W & Z GmbH Erfurt begonnen.

Im Zuge der Planungen zur Fortführung der Sanierungsarbeiten am Kirchturm sind Förderanträge an das Thüringer Landesdenkmalamt und an den zuständigen Kirchenkreis gestellt worden. Anträge an die Städtebauförderung und diverse private Stiftungen sind derzeit in Arbeit. Mit einem neuen Projektleiter (Architekt) wurden Vertragsverhandlungen geführt und sein Vertrag vorbereitet. Die Kostenschätzungen für die Arbeiten am Turm liegen bereits vor. Diese werden nach gegenwärtigem Stand ein Mehrfaches der Kosten des Kirchenschiffs sein. Ausführlichere Informationen gebe ich gern zu einem späteren Zeitpunkt.

GKR R. Kalb

Stotternheimer Schulen arbeiten an Konzepten für Flüchtlingskinder

Die Stotternheimer Schulen bereiten sich auf die Ankunft von Flüchtlingskindern vor. Die Regelschule Stotternheim will ein entsprechendes Schulkonzept erarbeiten. Das hat der Direktor der Regelschule, Dr. Reiner Jung, gegenüber dem Heimatblatt Stotternheim erklärt. Die Grundschule hat das Thema bereits mit Elternvertretern und Schülern besprochen und erste pädagogische Konzepte entwickelt, wie Schulsachbearbeiterin Nancy John mitteilte. Ob tatsächlich Flüchtlingskinder an Grund- und Regelschule kommen, wusste zum Redaktionsschluss des Heimatblatts weder John noch Jung.

Doch die Schulen wollen vorbereitet sein. „Bisher gab es

keine Flüchtlingskinder mit Migrationshintergrund an der Regelschule Stotternheim. Wir betreten somit wirklich Neuland“, sagte Jung. Mit einer gesonderten Sprachklasse rechnet Jung nicht, da weder von einer entsprechenden Schülerzahl auszugehen sei, noch die entsprechenden Lehrer vorhanden seien. Mit ihrem Konzept will die Schulleitung an mehreren Punkten ansetzen. So soll es einen Migranten-Lehrer als zentralen Ansprechpartner für alle Belange geben. Vorgeesehen ist eine Kombination aus gemeinsamem Unterricht und Einzelunterricht, je nach den Vorkenntnissen der Flüchtlingskinder. Entsprechende Förderpläne sollen unter Einbeziehung des

Sonderpädagogischen Dienstes erstellt werden. Jung wünscht sich Schülerpatenschaften und will auch die Eltern der Flüchtlingskinder von Anfang an mit einbinden. Zur sozialen Einbindung sollen zugleich die Schuljugendarbeit und die Elternvertretung einbezogen werden.

Die Grundschule stellt ihre Arbeit unter einen Leitgedanken: „Diese Kinder sind schuldlos in ihre derzeitige Situation gekommen und sollen bei uns wohlwollend aufgenommen und betreut werden“, formuliert ihn John. Ankommende Flüchtlingskinder sollen in alle Stammgruppen und Klassen aufgeteilt werden, um eine rasche Integration zu ermöglichen. Die Schulsachbe-

arbeiterin freut sich über das Verständnis und die Hilfsbereitschaft bei Eltern.

„Neuland“ heißt für den Stotternheimer Regelschuldirektor auch, mit Unwägbarkeiten umzugehen. Sorgen bereitet ihm der Lehrermangel, der sich durch den aktuellen Krankenstand noch einmal zugespitzt habe. Unklar ist auch noch, in welchem Umfang auf Sozialpädagogen und Dolmetscher zurückgegriffen werden kann und wer für Unterrichtsmaterial aufkommt. Doch die Vorüberlegungen zeigen, dass Stotternheims Regelschule den kommenden Herausforderungen nicht unvorbereitet gegenübertritt.

Karl-Eckhard Hahn

Vor 200 Jahren: Stotternheim wird Gemeinde Sachsen-Weimar-Eisenachs

Öffentliche Vortragsveranstaltung am 15. November 2015



Carl August, Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach

(KEH) Am 15. November 1815 war es so weit. Großherzog Carl August von Sachsen-Weimar-Eisenach konnte Stotternheim und 33 weitere Orte des preußischen Erfurt in Besitz nehmen. Sie gehörten zu jenen Territorien, die Carl August während des Wiener Kongresses 1814/15 für sein Land herausgehandelt hatte.

Während des Kongresses hatten die großen und die kleinen Herrscher Europas den Kontinent und Deutschland nach den Wirnissen der napoleonischen Ära neu geordnet.

Bald nach der Inbesitznahme stattete der neue Landesherr Stotternheim einen ersten Besuch ab. Doch die Stotternheimer reagierten eher zurückhaltend auf die Herauslösung aus dem Erfurter Landgebiet und die Trennung vom Königreich Preußen. Das zeigen neu erschlossene Quellen aus dem Stotternheimer Pfarrarchiv. Wie es zu diesem Landeswechsel kam, wie er sich vollzog und wie die Einwohner unseres Dorfes darauf reagierten, das ist Thema eines öffentlichen Vortrags – auf den Tag genau 200 Jahre, nachdem Carl August in Weimar das sogenannte Besitzergreifungspatent unterzeichnete:

„Dass unter seiner Regierung das gewünschte Glück noch immer wachsen und zu unserem werde...“ Stotternheims Wechsel in das Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach vor 200 Jahren

Öffentlicher Vortrag von Dr. Karl-Eckhard Hahn

Sonntag, 15. November 2015,

15:30 Uhr, Gemeindehaus der evangelischen Kirchgemeinde Karlsplatz, Erfurt-Stotternheim

Anzeigen



RENAULT
Passion for life

Renault KADJAR

Nicht warten. Starten.
Premiere am 20.06.2015



ab monatlich
149,- €
2,99 % eff. Jahreszins, inkl. 5 Jahren Garantie*

Renault Kadjar Life ENERGY TCe 130: Fahrzeugpreis** 18.990,- € inkl. Renault flex PLUS Paket* im Wert von 620,- €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 3.800,- € Nettodarlehensbetrag 15.190,- € in 60 Monate Laufzeit (69 Raten à 149,- € und eine Schlussrate 8.130,- €). Gesamtleistung 5000 km, eff. Jahreszins 2,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 2,95 %, Gesamtbetrag der Raten 16.921,- €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 20.721,- €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCJ Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 30.09.2015.

* Manuelle Klimaanlage • Radio USB+Bluetooth® • Tempomat • Automatische Parkbremse • TGZoll-Stahlfelgen
Renault Kadjar ENERGY TCe 130: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,8; außerorts: 4,9; kombiniert: 5,6; CO₂-Emissionen kombiniert: 126 g/km. Renault Kadjar: Gesamtverbrauch (l/100 km): kombiniert: 5,8 - 5,8; CO₂-Emissionen kombiniert: 130 - 99 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus Kornmaul GmbH

Am Teiche 1
99095 Erfurt/Stotternheim

Tel.: 036204/7397-0 • Fax: 036204/52024
info@kornmaul.de • www.kornmaul.de

*2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 3 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie gem. Vertragsbedingungen) für 60 Monate bzw. 50.000 km ab Erstzulassung. **Abbildung zeigt Renault Kadjar Bose® Edition mit Sonderausstattung.

KIRMESRELOADED

21.11.2015 // 21Uhr // Deutsches Haus



DEUTSCHES HAUS
Restaurant & Pension

Weihnachtsbrunch in besinnlichem Ambiente.

Wir laden Sie herzlich dazu ein
an den Weihnachtsfeiertagen
unser Gast zu sein.

Reservieren Sie rechtzeitig für
den Weihnachtsbrunch
am 25. und 26. Dezember in
unserem Haus.



Hiddas Kuchenservice



„Bald nun ist Weihnachtszeit“

**bestellen Sie Ihre Weihnachtsplätzchen
bis spätestens 30. November,
oder besuchen Sie uns zum**

**„Mittelalterlichen Weihnachtsmarkt“
auf der Wasserburg Markvippach
am 1. Advent 2015**

Wir liefern auch gern zu Ihnen nach Hause!



Kontakt:

Hiddas Kuchenservice
Familie Jahn
Haselnussallee 2
99095 Erfurt-Stotternh.

Tel.: 036204/50427
Fax: 036204/60882
Handy: 0174/9490375

E-Mail: hiddas_kuchenservice@t-online.de



IMPRESSUM

Herausgeber:

Ortsteilbürgermeister Gerhard
Schmooch und Ortsteilrat
Erfurter Landstraße 1
99095 Erfurt
Fon und Fax 03 62 04 . 7 02 92
heimatblatt@stotternheim.de

Redaktion:

Kirmesverein Stotternheim 2002
e.V., Ortsteilrat, für Beiträge po-
litischer Parteien sind diese selbst
verantwortlich,
Fon: 03 62 04.5 23 08

Redaktionsschluss 15.11.2015

Layout:

LEMANI.CC, Aniko Lembke

Anzeigen:

anzeigen@stotternheim.de
Tel.: 03 62 04. 523 08

Druck:

LEMANI Mediendesign & Eventagentur
Geheimrat-Goethe-Straße 11
99095 Erfurt OT Stotternheim
Auflage: 1750 Exemplare

Verteilung:

Kirmesverein Stotternheim

Ihr Dodge-Partner im Herzen von Thüringen



MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99095 Erfurt OT Stotternheim • Tel.: 036204/57 1-0 • info@chrysler-erfurt.de

Erntedank: Ein gelungenes Fest



Am letzten Sonntag im September hat die evangelische Kirchengemeinde zu einem ganz besonderen Erntedankfest eingeladen. Es begann mit einem Festgottesdienst, den die Walter-Rein-Kantorei und die Kinderchöre der Singschule mitgestaltet haben.

Danach ging es im Pfarrgarten weiter. Allerlei Stände und Tische waren aufgebaut, zum Schauen oder zum Mitmachen. Verschiedene Angebote lockten zum Bas-

steln mit Naturmaterialien. Ein großes Insektenhotel wollte mit Materialien gefüllt werden. Die Handkurbelpresse zum Herstellen von frischem Apfelsaft hatte an diesem Tag keine Pause. Schnell brannte das Lagerfeuer, über dem bald eine leckere Erntedanksuppe dampfte, zubereitet aus Erntedankgaben, die vorher den Chorraum der Kirche geziert hatten. Und schon bald gesellten sich kleine Stockbrote dazu.

Für Essen und Trinken war

reichlich gesorgt. Kaffee und Kuchen, Bratwürste vom Grill – für jeden war etwas dabei.

Die Kinder konnten sich nach Herzenslust beim Bogenschießen erproben, auf der Slackline balancieren, Tischtennis oder Fußball spielen. Für alles war Platz im riesigen Pfarrgarten.

Bei herrlichem Spätsommerwetter konnte man sich richtig festsitzen auf den Bänken, umgeben vom Spielgetümmel der Kinder oder der Musik des offenen

Singens und der Jagdhornbläser lauschend.

Ja, es war ein richtig gelungenes Fest. Und dazu haben nicht nur die vielen Ehrenamtlichen unserer Kirchengemeinde beigetragen, sondern auch Vertreter der anderen Vereine und Institutionen. Deshalb sei an dieser Stelle allen für ihr Engagement gedankt: dem Kirmesverein und dem Karnevalsverein für den Aufbau und Abbau und das Ausschneiden der Getränke. Wir danken den Landfrauen, den Mitarbeiterinnen des Fördervereins und den Erzieherinnen unseres Kindergartens sowie Frau Junker und Frau Riedel für ihre tollen Bastelstände. Dem Naturschutzbund sei herzlich gedankt für die Begleitung der Kinder beim Bau des Insektenhotels. Wir danken den Sängerinnen und Sängern sowie den Jagdhornbläsern für ihr musikalisches Programm. Und nicht zuletzt allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die Kuchen gebacken und mit angepackt haben.

Getreu dem Grundgedanken des Erntedankfestes, dass zur Dankbarkeit auch die Bereitschaft zum Teilen gehört, werden die Mehreinnahmen aus dem Fest an Hilfsprojekte gespendet: an die Kinderkrebshilfe sowie an ein Entwicklungsprojekt in Swasiland.

Jan Redeker

Anzeigen



Schliefke®

Kompetenz am Bau

www.schliefke.eu

<p style="text-align: center; font-weight: bold; color: #0056b3;">Gabionen</p>  <p style="text-align: center; font-weight: bold; color: #0056b3;">Zur Verwendung als:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Dekoratives Gartenelement ● Sicht und Lärmschutz ● Wandverkleidung ● Zaungabionen ● Hochbeete & Sitzbänke 	<p style="text-align: center; font-weight: bold; color: #0056b3;">Steine & Erden</p>  <p style="text-align: center; font-weight: bold; color: #0056b3;">Lieferung und Selbstabholung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Zierkies & Ziersplitt ● Sand, Kies, Schotter ● Erden & Bodensubstraten ● Pflaster & Natursteine ● Recyclingmaterial 	<p style="text-align: center; font-weight: bold; color: #0056b3;">Die Betontankstelle</p>  <p style="text-align: center; font-weight: bold; color: #0056b3;">Frischbeton zum Selberzapfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Erdfeuchter Beton ● Mindermengen 0,15m³ und 0,25m³ ● Weitere Mengen von 0,5m³ bis 1,5m³ ● Verschiedene Sorten ● Zur Selbstabholung oder Lieferung
--	---	---

Freecall: 0800 91 92 900



Schliefke GmbH & Co. KG • Erfurter Landstraße 59
99095 Erfurt-Stotternheim (direkt an der Autobahn A71)